

WO-01 Wahlverfahren für die Wahl der Rechnungsprüfer*innen und der stellvertretenden Rechnungsprüfer*innen

Gremium: Bundesvorstand
Beschlussdatum: 31.08.2022
Tagesordnungspunkt: F Formalia

Antragstext

- 1 1. Die Wahl zum Rechnungsprüfer*innen und die stellvertretenden Rechnungsprüfer*innen ist
2 geheim und wird mittels eines Meinungsbildes über Abstimmungsgrün i.V.m. einer schriftlichen
3 Bestätigungswahl durchgeführt.
- 4 2. Die Rechnungsprüfer*innen und die stellvertretenden Rechnungsprüfer*innen werden nach §
5 14 Abs. 3 Nr. 2 der Satzung durch die Bundesversammlung gewählt.
- 6 3. Es werden zwei Rechnungsprüfer*innen und zwei Stellvertreter*innen gewählt, dabei wird je
7 ein Frauen- und ein offener Platz gewählt.
- 8 4. Bewerbungen sollten bis zum Freitag, 30. September 2022, 23:59 Uhr über
9 <https://antraege.gruene.de> eingereicht werden.
- 10 5. Soweit die Anzahl der Bewerberinnen der Anzahl der Frauenplätze entspricht, werden Frauen
11 und offene Plätze in einem Wahlgang gewählt. Soweit die Anzahl der Bewerber*innen der Anzahl
12 der zu wählenden Rechnungsprüfer*innen entsprechen, können die Rechnungsprüfer*innen und
13 stellvertretenden Rechnungsprüfer*innen in einem Wahlgang gewählt werden.
- 14 6. Alle Kandidat*innen stellen sich nur einmal vor. Die Kandidat*innenvorstellung erfolgt in
15 alphabetischer Reihenfolge der Nachnamen. Die beträgt 3 Minuten.
- 16 7. Danach beginnt der Wahlgang. Die Delegierten haben in jedem Wahlgang jeweils so viele
17 Stimmen, wie in diesem Wahlgang (Stellvertretende) Rechnungsprüfer*innen zu wählen sind.
- 18 8. Gewählt ist jeweils im ersten und zweiten Wahlgang, wer mehr als 50 Prozent der
19 abgegebenen gültigen Stimmen erhält. Erreichen mehr Kandidat*innen in einem Wahlgang die
20 erforderliche Mehrheit, als zu wählen sind, so sind nur die Kandidat*innen mit den meisten
21 Stimmen gewählt. Kandidat*innen, die in einem Wahlgang weniger als 10 Prozent der
22 abgegebenen gültigen Stimmen erhalten, scheidern für die folgenden Wahlgänge aus. Ab dem
23 dritten Wahlgang reicht die relative Mehrheit. Es muss jedoch ein Mindestquorum von 25
24 Prozent der abgegebenen gültigen Stimmen erreicht werden. Erreichen mehr Kandidat*innen in
25 einem Wahlgang die erforderliche Mehrheit, als zu wählen sind, so sind nur die
26 Kandidat*innen mit den meisten Stimmen gewählt. Die Frauenplatz und die offenen Plätze
27 werden dabei getrennt ausgewertet.
- 28 9. Zum Ende der Erhebung der Wahl durch Abstimmungsgrün wird ein schriftlicher
29 Bestätigungswahlgang durchgeführt, dieser kann für alle Personenwahlen der BDK in einem
30 Wahlgang erfolgen.